

Presse-Information

Duisburg, 30. Oktober 2019

Der Duisburger Norden hat viele „Hoffnungsorte“ Kunstprojekt in Bruckhausen zum „Welttag der Armen“ am 17. November startet nächste Woche

Seit drei Jahren begeht die katholische Kirche den „Welttag der Armen“. In diesem Jahr findet er am 17. November statt und widmet sich sogenannten Hoffnungsorten, die Menschen in schwierigen Lebensumständen Mut machen, nicht aufzugeben und zu erfahren, dass sie nicht alleine sind. Einer dieser Orte in Duisburg ist die Kirche Liebfrauen in Bruckhausen und die vielen Hilfsangebote, die sich in den letzten Jahren rund um die Kirche an der Schulstraße entwickelt haben. Und genau dort startet bereits in der kommenden Woche ein außergewöhnliches Kunstprojekt mit rund 25 Teilnehmern aus Qualifizierungsmaßnahmen der Duisburger Werkkiste. Geleitet wird das Projekt auf Einladung des Lateinamerika-Hilfswerks Adveniat von zwei Künstlern aus Kolumbien, die in dieser Zeit auch im Duisburger Norden wohnen werden.

Anne Stickl und Warner Benitez aus Medellín führen eigentlich eher Kunstprojekte mit Menschen in Lateinamerika durch. Im Duisburger Norden sind sie dennoch nicht zum ersten Mal. Schon vor zwei Jahren hatten sie gemeinsam mit Jugendlichen aus dem Petershof und der Duisburger Werkkiste anlässlich des damaligen Welttags der Armen ein großes Banner gestaltet, das ein buntes Zeichen gegen Armut setzen sollte. Schon da war den beiden Künstlern die Taufkapelle von Liebfrauen aufgefallen. Nun soll hier hinter dem Taufbecken ein sogenanntes „Triptychon“, also ein in drei Teile gegliedertes Gemälde, entstehen, das sich mit den Themen „Hoffnungsort“, „Faire Arbeit“ und „Leben in der Gemeinschaft“ auseinandersetzen soll. Was genau auf dem Gemälde zu sehen sein wird, steht noch nicht fest. Das entscheidet sich erst im Produktionsprozess und hängt davon ab, welche Motive und kreativen Ideen die Beteiligten des Kunstprojekts entwickeln werden.

Kurzfilm stellt weitere Hoffnungsorte Duisburgs vor

In Duisburg gibt es viele solcher Hoffnungsorte, die sich über die ganze Stadt verteilen. Im Rahmen seiner Qualifizierungsmaßnahme in der Duisburger Werkkiste hat der 25-jährige Denis Mulders allein im Duisburger Norden etliche dieser Orte gefunden. Einige davon will er bis zum 17.



Träger des Bündnisses:
Adveniat, Bib. Bank im Bistum Essen, BDK Diözesanverband Essen, Bistum Essen, Caritasverband Essen,
grünlitz - Christophorus am Essener Diem, DIE KURBELE - Oberhausen, DJK Bundesverband und
Diözesanverband Essen, Duisburger Werkkiste, Franciscaner in Essen, Hauptschule Böttrop-Wehmer,
Projekt LebensWert - Duisburg, KAB Diözesanverband Essen, Kath. Bildungswerk Duisburg,
Missionärztliche Schwestern, Propsteipfarr St. Johann Duisburg, Sozialpastorales Zentrum Petershof

Weitere Informationen

"Gemeinsam solidarisch zum Welttag der Armen"

Sr. Mariotte Hillebrand
Bündnis-Sprecherin
T (0203) 48 45 51 65
E mariotte.hillebrand@freenet.de

Duisburger Werkkiste
Kath. Jugendberufshilfe gGmbH

Norbert Geier
Geschäftsführer
T (0203) 34 654 13
E norbert.geier@werkkiste.de

November besuchen und dort kurze Filmportraits und Interviews mit seinem Handy machen. Sie sollen am Welttag der Armen im Abteizentrum präsentiert und dann auf Facebook veröffentlicht werden.

Zu Wort kommen sollen dort zum Beispiel Frauen unterschiedlicher Nationen, die sich regelmäßig im Erzählcafé im Petershof treffen. Auch Aufnahmen und Gespräche mit Ehrenamtlichen, die beim monatlichen Mittagstisch in der Pfarrei St. Johann mithelfen, sind geplant. Und der junge Filmemacher will mit Frauen sprechen, die alle zwei Wochen beim Seniorennachmittag in St. Barbara zusammenkommen. Auf der anderen Seite sollen aber auch Menschen vorgestellt werden, die an Duisburgs Hoffnungsorten Unterstützung erfahren. Zum Beispiel im Projekt LebensWert in Neumühl oder im Tafelladen an der Kreuzeskirche. Auch die Jugendlichen im Café TiKC neben St. Norbert in Obermarxloh und Gäste des Café Ma(h)zeit in Bruckhausen.

Höhepunkt des Welttags der Armen ist der 17. November

Höhepunkt des Welttags der Armen in Duisburg ist das Fest der Begegnung am 17. November 2019 an der Abtei in Duisburg-Hamborn. Es beginnt um 11.15 Uhr mit einem Gottesdienst in der Abteikirche, den Generalvikar Klaus Pfeffer mit hoffentlich vielen Gottesdienstbesuchern feiern wird. Anschließend sind alle zum gemeinsamen Mittagessen ins Abteizentrum eingeladen. „Unser Anliegen ist, dass Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur sich auf Augenhöhe begegnen, sich gegenseitig kennenlernen und von den jeweiligen Lebensrealitäten ihrer Nachbarn mehr erfahren,“ sagt Sr. Mariotte Hillebrand, Pastoralreferentin in der Pfarrei St. Johann, die den Tag zusammen mit Haupt- und Ehrenamtlichen aus der Pfarrei vorbereitet hat.

An das Mittagessen schließt sich ein Programm an, bei dem sich alles um das Thema „Hoffnung“ drehen soll. Hierzu gehört neben dem Kurzfilm von Denis Mulders auch eine Präsentation von Bildern, die Kinder aus der Hausaufgabenhilfe von St. Franziskus im Ostacker, der Arche in Röttgersbach und dem Petershof in Marxloh gestaltet haben. Auch sie wollen damit ihre Orte der Hoffnung vorstellen. Schließlich werden alle Gäste eingeladen, selbst kreativ zu werden und für sich und andere Hoffnungskerzen zu gestalten.

Länge Fließtext: 4.287 Zeichen (mit Leerzeichen)



Träger des Bündnisses:
Adventist. Bib. Bank im Bistum Essen, BDK Diözesanverband Essen, Bistum Essen, Caritasverband Essen,
grünlitz - Cappuziner am Essener Dom, DIE KURBELE - Oberhausen, DJK Bundesverband und
Diözesanverband Essen, Duisburger Werkkiste, Franciscaner in Essen, Hauptstraße Böttrop Weheim,
Projekt LebensWert - Duisburg, KAB Diözesanverband Essen, Kath. Bildungswerk Duisburg,
Missionärztliche Schwestern, Propsteipfarrei St. Johann Duisburg, Sozialpastorales Zentrum Petershof

Weitere Informationen

"Gemeinsam solidarisch zum Welttag der Armen"

Sr. Mariotte Hillebrand
Bündnis-Sprecherin
T (0203) 48 45 51 65
E mariotte.hillebrand@freenet.de

Duisburger Werkkiste
Kath. Jugendberufshilfe gGmbH

Norbert Geier
Geschäftsführer
T (0203) 34 654 13
E norbert.geier@werkliste.de

Der **Welttag der Armen** wurde am 19. November 2017 weltweit erstmals begangen. Er soll auf Wunsch von Papst Franziskus jährlich gefeiert werden. Koordiniert wird die Aktion im Bistum Essen vom Bündnis „Gemeinsam solidarisch zum Welttag der Armen“. Zu diesem Bündnis gehören neben Adveniat, der Bank im Bistum Essen und den großen katholischen Verbänden u.a. auch der Petershof, das Projekt LebensWert, die Duisburger Werkkiste, das kath. Bildungswerk Duisburg sowie die Missionsärztlichen Schwestern.

Mit dem Welttag der Armen möchte das Bündnis Politik und Gesellschaft in Deutschland wachrütteln mit dem Ziel, die Armut in Deutschland, Lateinamerika und weltweit entschlossener zu bekämpfen. Unter dem Motto „Der Armen Hoffnung ist nicht für immer verloren“ lädt das Bündnis in diesem Jahr rund um den 17. November 2019 zu vielen Veranstaltungen an „Hoffnungsorten im gesamten Bereich des Bistums Essen ein.



Träger des Bündnisses:
Adveniat, Bib Bank im Bistum Essen, BDJ Diözesanverband Essen, Bistum Essen, Caritasverband Essen,
grünlitz - Citypastoral am Essener Dom, DIE KURBEL - Oberhausen, DJK Bundesverband und
Diözesanverband Essen, Duisburger Werkkiste, Franciscaner in Essen, Hauptschule Böttrop-Weheim,
Projekt LebensWert - Duisburg, KAB Diözesanverband Essen, Kath. Bildungswerk Duisburg,
Missionsärztliche Schwestern, Propsteipfarrn St. Johann Duisburg, Sozialpastorales Zentrum Petershof

Weitere Informationen

"Gemeinsam solidarisch zum Welttag der Armen"

Sr. Mariotte Hillebrand
Bündnis-Sprecherin
T (0203) 48 45 51 65
E mariotte.hillebrand@freenet.de

Duisburger Werkkiste
Kath. Jugendberufshilfe gGmbH

Norbert Geier
Geschäftsführer
T (0203) 34 654 13
E norbert.geier@werkkiste.de